

	<b>Object:</b> Ohrschmuck
	<b>Museum:</b> Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de
	<b>Collection:</b> Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter
	<b>Inventory number:</b> SW 0863

## Description

Die mondsichelförmigen, bikonvexen Ohrhinge mit großem Drahtbügel sind dekoriert mit fünf aufgelöteten Ringen aus gedrehtem Draht im oberen und sieben Ringen im unteren Bereich und gefasst mit gedrehtem, aufgelötetem Draht. An der gerundeten Unterseite sind je sechs Ösen befestigt, die über kleine, zusammengelötete Zwischenringe bewegliche Kügelchen an Ösen tragen. Zwei der Zwischenringe sind modern ersetzt. Die Form ist deutlich gestreckter als bei den zahlreich erhaltenen, durchbrochen gearbeiteten Ohrhingen aus frühbyzantinischer Zeit. Auffällig ist das völlige Fehlen christlicher Elemente, so dass der Ohrschmuck durchaus auch aus dem islamischen Kulturkreis stammen kann.

## Basic data

Material/Technique: Gold  
Measurements:

## Events

Created	When	11.-12. century
	Who	
	Where	Anatolia

## Keywords

- Crescent
- Earring
- Mittelbyzantinische Zeit
- jewellery

## Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 208 (A. Plontke-Lüning)